

verordneten zu Döbeln, die Erleichterung der Einquartierungslast der Gemeinden des Landes betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Zu vertheilen.

(Nr. 41.) Die Zweite Kammer übersendet 55 Druckexemplare einer Petition der Bewohner des Schweidnitzthales um Erbauung einer Eisenbahn von Olbernhau bezw. Hirschberg durch das Schweidnitzthal nach Deutsch-einsiedel.

Präsident Graf von Könneritz: Abermals zu vertheilen.

(Nr. 42.) Gesuch der Gemeindevertretungen und Industriellen von Königswalde-Wildenau nach Gebersdorf, Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn vom Bahnhof Wiesenbad durch das Pöhlthal nach Königswalde betreffend. Mit 44 Druckexemplaren.

Präsident Graf von Könneritz: Die Druckexemplare sind an die zweite Deputation zu vertheilen.

(Nr. 43.) Gesuch der Eckstein'schen Verlagsanstalt in Berlin vom 13. November bei Ueberreichung von 2 Exemplaren des Werkes: „Das Parlament“ zur Einsichtnahme.

Präsident Graf von Könneritz: Meine Herren! Ich habe das Werk auch zur Einsichtnahme draußen hinglegen lassen; bemerke aber übrigens hierbei dasselbe, was ich vorhin bei dem Werke über Graf Fabrice bereits gesagt habe, daß ich in Zukunft derartige Gesuche nicht berücksichtigen werde, weil wir sonst ganz überfluthet werden; aber mit Hinblick darauf, daß wir der Sache nahe stehen und daß einzelne Persönlichkeiten aus unserm Hause vielleicht darin vorkommen, habe ich es gleichfalls ausnahmsweise nicht beanstandet.

(Nr. 44.) Der Sächsische Turnlehrer-Verein überreicht br. m. 60 Druckexemplare einer Petition um baldige gänzliche Beseitigung der das Turnen betreffenden Uebergangsbestimmungen in § 38 des Schulgesetzes vom 26. April 1873.

Präsident Graf von Könneritz: Zu vertheilen.

(Nr. 45.) Anzeige des Ständischen Archivars vom 15. November, die seit Beendigung des ordentlichen Landtags 1889/90 eingegangenen Bücher und Karten betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Zur Bibliothek.

(Nr. 46.) Bericht des Ständischen Archivars vom 15. November, die Zusammenstellung der während des Landtags 1889/90 von den Kammern gefaßten Beschlüsse zc. betreffend. Mit 1 Zusammenstellung.

Präsident Graf von Könneritz: An die vierte Deputation.

(Nr. 47.) Schreiben des Rathes der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden vom 16. November 1891, Ueberlassung von Zutrittskarten für den vor dem Rathhause stattfindenden feierlichen Empfang der hohen Neuvermählten.

Präsident Graf von Könneritz: Bitte zu verlesen.
(Geschieht.)

Meine Herren, wir danken dem geehrten Rath für die freundliche Aufmerksamkeit!

Es wird jetzt eine Liste herumgehen, wo diejenigen Herren sich gütigst eintragen wollen, die davon Gebrauch machen wollen.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Re- gistrande und gehen wir zu unsern weiteren Geschäften über. Auf der Tagesordnung steht: „Verloosung der Sitzplätze.“

Es ist das eine verfassungsmäßige Bestimmung, die einzuhalten ist, und bitte ich diejenigen Herren, welche nicht bestimmte Plätze haben, hierher zu kommen und aus dieser Urne die einzelnen Nummern ziehen zu wollen.

(Geschieht.)

Meine Herren! Wir gehen zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung über, zur Wahl von vier Deputationen und zwar zunächst zur Wahl der ersten, der Gesetzgebungsdeputation aus 5 Mitgliedern. Ich bitte die Herren, fünf Namen in die Wahlurne zu legen, und bitte Herrn von Reichenstein, daß er die Güte hat, uns beizustehen im Zettelsammeln.

(Folgt Einsammlung der Wahlzettel.)

Meine Herren! Nach dem Präsenzprotokoll sind 41 Mitglieder hier. Wir werden zunächst die Stimmzettel auszuzählen haben; ich bitte den Herrn Vicepräsidenten, die Güte zu haben, mir zu assistiren.

(Einsammeln der Stimmzettel.)

Es sind 41 Stimmzettel eingegangen, die absolute Majorität ist 21 Stimmen.

(Feststellung der Stimmenvertheilung.)

Meine Herren! Während die Aufzeichnungen des Herrn Secretärs von Zeschwitz noch zusammengezählt werden, erlaube ich mir der Kammer mitzutheilen, daß die Deputationen eigentlich aus 5 Mitgliedern bestehen; wir haben aber einzelne Deputationen, die mit Arbeit etwas mehr belastet sind, namentlich gegen den Schluß des Landtags; es ist dies in erster Linie ja auch die Finanzdeputation. Ich habe zu erwarten, ob irgend ein Antrag auf Verstärkung dieser Deputation aus dem Schooße der Kammer sich erhebt.